



Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung am 16. November 2017

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Positive Auswirkungen auf den Innenstadt-Handel durch SUP?

Zu den 7 Benefits des SUP-Systems heißt es im „Konzept SUP“ von Strohecker Architekten im Punkt "Attraktivierung der Kernzone": „Durch die Schaffung dieser autonomen Stellplätze finden sich Antworten sowohl für die Attraktivierung der Geschäftszonen der Innenstadt wie auch die Entlastung der innerstädtischem Parkraumnot.“ Sie selbst haben medial ebenfalls die Meinung vertreten, dass die Realisierung einer Tiefgarage am Eisernen Tor zu einer Belebung des Innenstadt-Handels führen würde. Diese Aussage widerspricht allerdings zahlreichen fundierten Studien.

Die Publikation „Radfahren und Einkaufen“ der Wirtschaftskammer Österreich (!) besagt, dass FußgängerInnen und RadfahrerInnen die besten KundInnen sind. In der Steiermark z.B. kauft ein Radfahrer an 173 Tagen pro Jahr ein, ein PKW-Fahrer nur an 105. Und **pro ein Prozent höherem Radanteil können 0,2 Prozent Umsatzpotentiale im örtlichen Handel realisiert werden.**

In einer Broschüre des Landes Steiermark, gemeinsam mit der WKO, zeigt sich nochmal deutlich, dass FußgängerInnen mit 2.432,- € und RadfahrerInnen mit 2.166,- € durchschnittlicher Ausgaben pro Jahr deutlich mehr einkaufen als AutofahrerInnen (1.984,- €).

Es wirkt so, als würden Sie gemeinsam mit DI Strohecker eine alte Doktrin vertreten: Mehr motorisierter Verkehr = mehr Kaufkraft in den Kommunen. Die Broschüre Wirtschaftsrad z.B. räumt mit diesen einfachen Wahrheiten aber auf: „Radfahrer kommen z.B. als Kunden viel öfter– und kaufen oft auch spontan ein; der schnelle Halt mit dem Rad ist einfacher als mit dem Auto. Außerdem nimmt man Geschäfte und Auslagen auf dem Rad natürlich viel besser wahr. Ein geringerer Bedarf an Verkehrsraum lässt mehr Platz für Außengastronomie und schafft so Kaufkraft in den Stadtzentren, die aufs Rad setzen.“ (Link zu einschlägigen Studien: <https://www.radlobby.at/einkaufen>).

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens der Grünen – ALG folgende Frage:

Auf welchen Studien, Daten und Fakten basieren Ihre Aussagen, dass die Errichtung einer Tiefgarage am Eisernen Tor positive Auswirkungen auf den Innenstadt-Handel hätte?